

Verein für kaschubische Volkskunde.

Aenderungen in den Satzungen.

(Beschlossen in der ausserordentlichen Mitgliederversammlung
am 11. November 1908.)

An die Stelle des § 2 treten folgende §§ 2—2b:

§ 2. Als Mittel zur Erreichung dieses Zwecks dienen

1. die Herausgabe einer Zeitschrift,
2. die Veranstaltung von Vorträgen,
3. die Anlage von Sammlungen volkskundlicher Gegenstände,
Bilder und Schriften.

Daneben wird der Verein, soweit es seine Mittel erlauben, sich die Förderung und Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiete der kaschubischen Volkskunde angelegen sein lassen.

§ 2 a. Die Zeitschrift erscheint in zwanglosen Heften unter dem Titel „Mitteilungen des Vereins für kaschubische Volkskunde“ in deutscher Sprache, Originaltexte sind womöglich in der Ursprache mit hinzugefügter deutscher Uebersetzung zu geben.

Jährlich soll mindestens ein Heft der Zeitschrift erscheinen.

§ 2 b. Die Veranstaltung von Vorträgen geschieht auf Beschluss des Gesamtausschusses, die Anlage von Sammlungen ist dem Beschlusse der Mitgliederversammlung vorbehalten.

§ 8 Abs. 1 ist hinzuzufügen: Austretende Mitglieder sind zur Zahlung des Jahresbeitrags für das laufende Geschäftsjahr verpflichtet.

An die Stelle der §§ 10 und 11 Abs. 1 treten folgende §§ 10—11 b Abs. 1:

V. Leitung.

§ 10. Die zur Leitung des Vereins bestehenden Organe sind

1. der Vorstand,
2. der Gesamtausschuss.

1. Vorstand.

§ 11. Den Vorstand bilden der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Gesamtausschusses.

Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und aussergerichtlich; er ist in seiner Vertretungsmacht nicht beschränkt, ist aber, soweit es

sich nicht um die Erfüllung der ihm gesetzlich obliegenden Pflichten handelt, an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und des Gesamtausschusses gebunden.

2. Gesamtausschuss.

§ 11a. Dem Gesamtausschusse liegt die eigentliche Leitung des Vereins ob. Er beschliesst gültig über alle Vereinsangelegenheiten, welche nicht der Mitgliederversammlung durch die Satzungen vorbehalten sind oder von ihm der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Der jährlich stattfindenden ordentlichen Mitgliederversammlung hat er einen Geschäftsbericht vorzulegen.

§ 11b. Der Gesamtausschuss besteht aus mindestens 8 Personen, nämlich

1. dem Vorsitzenden,
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden,
3. dem Schriftführer,
4. dem stellvertretenden Schriftführer,
5. dem Kassenführer,
6. dem Vorsteher der Sammlungen,
7. mindestens 2 Beisitzern.

Abs. 2, 3, 4 == § 11 Abs. 2, 3, 4.

§ 14 ist ein neuer Abs. 3 hinzuzufügen:

Der Kassenführer weist sich als solcher durch eine vom Vorstande vollzogene Bescheinigung aus.

Einzufügen ist ein neuer

§ 14a. Der Vorsteher der Sammlungen verwaltet die Bibliothek und die sonstigen Sammlungen des Vereins nach besonders festgesetzten Ordnungen.

In § 18 Abs. 1 ist einzufügen

unter 1. nach „des Kassenführers“: des Vorstehers der Sammlungen, und
5 a. die Beschlussfassung über die Anlage von Sammlungen und den Erlass von Verwaltungsordnungen für diese,

Ausserdem ist in den §§ 5, 8 (Abs. 2, 3), 11 (Abs. 2, 4), 12, 15 (Abs. 1, 2), 16 (Abs. 1, 2), 17, 18 (Abs. 1 Nr. 1, 5, 7.) und 19 der Ausdruck „Vorstand“ sinngemäss durch „Gesamtausschuss“ zu ersetzen.

Verein für kaschubische Volkskunde.

Bibliotheksordnung.

§ 1. Die Bibliothek des Vereins für kaschubische Volkskunde setzt sich zusammen aus den Schriften, welche 1. im Tauschverkehr eingehen, 2. zur Besprechung in den Mitteilungen übersandt, 3. als Geschenk überwiesen, 4. aus Vereinsmitteln angeschafft werden.

§ 2. Die Verwaltung der Bibliothek untersteht dem Vorsteher der Sammlungen. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass der Bücherbestand aufgestellt und katalogisiert und über Entlehnung und Rückgabe Buch geführt wird, der ordentlichen Mitgliederversammlung hat er eine Statistik über Bestand und Benutzung und ein Verzeichnis der neuen Erwerbungen vorzulegen. Ausserdem untersteht ihm die Bibliothekskasse; Zahlungen aus ihr dürfen ausser für Verpackung und Porto nur auf Beschluss des Gesamtausschusses geleistet werden.

§ 3. Die Benutzung der Bibliothek steht nur den Vereinsmitgliedern frei. Sie ist unentgeltlich, doch haben die nicht am Orte der Aufstellung wohnenden Vereinsmitglieder für jedes entliehene Buch 5 Pfennig, mindestens aber 10 Pfennig Verpackungsgebühren zu zahlen und Porto und Bestellgeld für Hin- und Rücksendung zu tragen. Der einzusendende Betrag wird bei Uebersendung der gewünschten Bücher angegeben und ist der Empfangsbescheinigung (§ 6) in Briefmarken beizufügen.

§ 4. Die Dauer der Entlehnung beträgt in der Regel 8 Wochen. Ist das entliehene Buch inzwischen nicht anderweitig verlangt, so kann die Rückgabefrist um weitere 8 Wochen verlängert werden. Am Orte der Aufstellung wohnende Vereinsmitglieder haben, wenn die von ihnen entliehenen Bücher von einem auswärts wohnenden Mitgliede verlangt werden, diese innerhalb einer Woche zurückzugeben, von auswärts wohnenden Mitgliedern kann die Rückgabe vor Ablauf der 8wöchigen Entlehnungsfrist nicht gefordert werden.

§ 5. Die Entleiher haften für die gute Erhaltung der entliehenen Bücher, sie haben beschmutzte, zerrissene oder sonst beschädigte und verlorene Bücher nach ihrem vollen Wert zu ersetzen. Sie haben die entliehenen Bücher sofort nach Empfang durchzusehen und etwaige Schäden der Bibliotheksverwaltung binnen einer Woche mitzuteilen, widrigenfalls sie für die bei der Rückgabe bemerkten Schäden haften.

Es ist nicht gestattet, Bücher an Nichtmitglieder weiterzugeben.

§ 6. Ueber jedes entliehene Werk hat der Entleiher eine Empfangsbescheinigung auszustellen, welche Namen des Verfassers, vollständigen Titel, Bändezahl und Signatur, sowie das Datum der Entlehnung und die Dauer der Entlehnungsfrist enthält. Diese Empfangsbescheinigung ist sofort nach Empfang des Werkes der Bibliotheksverwaltung einzusenden, sie wird dort aufbewahrt und nach Rückgabe des Werkes vernichtet.

§ 7. Vereinsmitglieder, welche gegen die Bibliotheksordnung verstossen, können von dem Vorstande von der Benutzung der Bibliothek auf höchstens ein Jahr ausgeschlossen werden.

§ 8. Soweit die nach § 3 einkommenden Beträge die wirklich entstandenen Verpackungskosten übersteigen, fliessen sie in die Bibliothekskasse. Ueber die Verwendung beschliesst der Gesamtausschuss.

§ 9. Für Aenderungen der Bibliotheksordnung ist die Mitgliederversammlung zuständig.

Verein für kaschubische Volkskunde.

Vereinsnachrichten.

Herausgegeben von dem Schriftführer des Vereins,
I. Gulgowski in Sanddorf bei Alt Bukowitz.

Nr. 3.

November 1908.

Die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins

fand am 30. September in Karthaus statt. Anwesend waren die Herren Apelt-Danzig-Langfuhr, Bahr-Karthaus, Binka-Juschken, Dr. Bruski-Karthaus, Ehlers-Karthaus, Friedrich-Schloss Kischau, Gulgowski-Sanddorf, Kopaczewski-Gorrenschein, Dr. Lorentz-Karthaus, Palm-Karthaus, Paschke-Dirschau, v. Piechowski-Ober-Brodnitz, Pintus-Chmielno, I. Rabow-Karthaus und Skrzypkowski-Karthaus. Als Gast nahm Herr Professor Dr. Conwentz-Danzig an der Versammlung teil.

Die geschäftliche Sitzung umfasste folgende Punkte :

1. Der Schriftführer erstattete den

Geschäftsbericht für das Jahr 1907/08.

Der Verein für kaschubische Volkskunde blickt heute auf das erste Jahr seiner Tätigkeit zurück. Als er am 21. September v. J. seine konstituierende Versammlung hielt, zählte er 86 Mitglieder. Obgleich im Laufe des Jahres ein Mitglied austrat und 20 wegen Nichtzahlung des Beitrags ausgeschlossen werden mussten, haben wir jetzt einen Mitgliederstand von 182: die Mitgliederzahl hat sich also mehr als verdoppelt. Wenn wir in dieser Weise fortschreiten, können wir auf eine gute Entwicklung hoffen.

Der Verein hat in dem einen Jahre seines Bestehens eine rege Tätigkeit entwickelt. Bereits im Januar d. J. erschien das I. Heft der „Mitteilungen“ in einer Stärke von 2 Bogen. Es wurde in vielen Werbeexemplaren versendet und der Erfolg blieb nicht aus. Eine wesentliche Förderung erfuhren wir durch den Beitritt einiger korporativer Mitglieder mit grösseren Beiträgen: der Kreisausschüsse Berent, Karthaus und Schlochau, der Stadt Berent, der Gemeinde Karthaus und des Lehrervereins Berent. Als dann die Verwaltung der Westpreussischen Provinzial-Museen dem Verein in dankenswerter Weise eine Beihilfe von 200 M. bewilligte, konnten wir das II. Heft der „Mitteilungen“ in einer Stärke von 3 Bogen herausgeben.

In **Schriftenaustausch** stehen mit uns folgende Vereine: Copernicus-Verein für Wissenschaft und Kunst in Thorn, Towarzystwo Naukowe in Thorn, Westpreussischer Geschichtsverein in Danzig, Westpreussisches Provinzial-Museum in Danzig, Gesellschaft für Völker- und Erdkunde in Stettin, Hessische Vereinigung für Volkskunde in

Giessen, Verein für rheinische und westfälische Volkskunde in Frankfurt a. M., Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde in Basel.

An **Vorträgen** wurden im Vereinsjahr 3 gehalten. Am 21. November 1907 sprach in Karthaus Herr Archidiakonus Blech-Danzig über die älteste Zeit Pommerellens in geschichtlicher und geographischer Hinsicht, am 4. Februar d. J. in Berent der Schriftführer über altkaschubische Volkskunst, am 17. März in Bütow der Vereinsvorsitzende über die ältere kaschubische Literatur. Gelegentlich des Vortrags in Berent fand eine Ausstellung kaschubischer Bauernstickereien, Erzeugnisse einer in Sanddorf begründeten Hausindustrie, statt.

Aus den zur Besprechung eingesandten Werken und den im Tauschverkehr mit andern Vereinen eingegangenen Schriften wurde eine **Vereinsbibliothek** begründet. Vermehrt wurde diese durch Geschenke des Herrn Professor Knoop-Rogasen, Rektor Gerlach-Lauenburg, Dr. Lorentz-Karthaus, Verlagsbuchhändler Brüning-Danzig, denen der Dank des Vereins ausgesprochen sei.

Zum Schluss bemerke ich noch, dass der Verein am 7. Juli in das Vereinsregister des Königl. Amtsgerichts zu Karthaus eingetragen worden ist.

2. Der Kassenführer erstattete den

Kassenbericht.

Einnahme:

Mitgliederbeiträge (1. 10. 07—30. 9. 08)	591,20 M
Beihilfe der Provinz Westpreussen	200,00 M
Verkauf von Vereinsschriften	4,85 M
Zinsen für 1907	0,50 M
	796,55 M

Ausgabe:

Druck der Vereinsschriften a) der Mitteilungen Heft I u. II	} 573,10 M
b) der Vereinsnachrichten Nr. 1 u 2	
Sonstige Drucksachen (Satzungen, Anzeigen u. s. w.)	77,25 M
Porti und Versendung der Drucksachen	80,03 M
Gerichtskosten-Eintragung in das Vereinsregister	6,75 M
Insgemein	37,85 M
	774,98 M
Bestand	21,57 M

Die Rechnung wurde von den zu Kassenprüfern erwählten Herren Pfarrer Kopaczewski-Gorrenschein und Kaufmann Pintus-Chmielno geprüft und dem Kassenführer Entlastung erteilt.

3. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde für Herrn Schulrat **Altman n**, welcher sein Amt niedergelegt hatte, Herr Pfarrer Kopaczewski-Gorrenschein gewählt.

4. Die Bibliotheksordnung wurde in der vorgelegten Fassung genehmigt.

Im Anschluss an die geschäftliche Sitzung hielt Herr **Paschke-Dirschau** einen durch zahlreiche Lichtbilder belebten Vortrag: „Unsere pommerellische Heimat, mit besonderer Berücksichtigung der Kaschubei.“ Die Bedienung des von Herrn **Rawa-Dirschau** zur Verfügung gestellten Lichtbilderapparats hatte Herr **Friedrich-Schloss Kischau** übernommen.

Am 24. Oktober fand in Karthaus eine ausserordentliche Mitglieder-
versammlung statt. In dieser wurde für Herrn Kreisschulinspektor
Palm, welcher sein Amt niedergelegt hat, Herr Oberlehrer Rinneberg-
Karthaus zum Kassensführer gewählt und Herrn Rentier I. Rabow-Karthaus
die Verwaltung der Bibliothek übertragen. Ausserdem wurde beschlossen,
die Sammlung der Flurnamen vorzubereiten und an die Regierungs-
Präsidenten Eingaben zu richten, dass die Neuanlage von feuersichern
Strohdächern gestattet werden möge. Der für die Einberufung aus-
schlaggebende Punkt der Tagesordnung, die Aenderung der §§ 2, 5, 8,
10—19 der Satzungen, konnte nicht erledigt werden, da die von § 27
der Satzungen geforderten 25 Stimmen nicht vertreten waren. Es wird
deshalb eine zweite **ausserordentliche Mitgliederversammlung** mit
der Tagesordnung: Aenderung der §§ 2, 5, 8, 10—19 der Satzungen
auf **Mittwoch, den 11. November, abends 8 Uhr**, nach Haase's Hotel
in Karthaus berufen, welche nach § 27 ohne Rücksicht auf die Zahl der
Anwesenden mit einfacher Mehrheit beschliesst.

Die in der angekündigten Versammlung etwa beschlossenen
Satzungsänderungen und die Bibliotheksordnung werden den Mitgliedern
mit dem voraussichtlich Ende Januar erscheinenden Heft III der
„Mitteilungen“ zugehen.

Im Winter 1908/9 werden Vorträge (mit Lichtbildern) gehalten werden
am 21. November in Neustadt Westpr. in Wodtke's Hotel,
am 28. November in Lauenburg i. P. im Schützenhaus,
im Januar in Putzig im Hotel zum Schlossplatz,
am 20. Februar in Bütow in Gienow's Hotel,
im März in Sullenschin im Sullenschiner Hof.

Die Mitglieder haben freien Eintritt zu den Vorträgen, ihre
Familienangehörigen erhalten Karten zur Hälfte des Eintrittspreises.

Für die Bibliothek gingen bisher ein:

1. Im Tauschverkehr: Mitteilungen des Copernicus-Verein. XV.
— Berichte der Gesellschaft für Volks- und Erdkunde zu Stettin,
Vereinsjahre 1899—1900, 1901—1902, 1903—1904, 1905—1906. —
Hessische Blätter für Volkskunde. VII, 1. und 2. — Roczniki Towarzystwa
Naukowego w Toruniu. XIV. — Zapiski Towarzystwa Naukowego w
Toruniu. I, 1. — Fontes. XI. — Zeitschrift des Vereins für rheinische
und westfälische Volkskunde. V, 1., 2. — Zeitschrift des Westpreussischen
Geschichtsvereins. 50. — Mitteilungen des Westpreussischen Geschichts-
vereins. VII. — XXVIII. Amtlicher Bericht des Westpreuss. Provinzial-
museums in Danzig.

2. Als Geschenke: Bronk, Volkskundliches aus Garzigar. I. — Gerlach,
Festschrift. — Ketrzyński, Przydomki szlachty pomorskiej. — Knoop,
Plattdeutsches aus Hinterpommern. 2. und zweite Sammlung. — Knoop,
Posener Geld- und Schatzsagen. — Lorentz, Slovinzisches Wörterbuch. I.
— Lorentz, Slovinzische Texte. — Lorentz, verschiedene kleinere
Schriften. — Waschinski, Erziehung und Unterricht. — Waschinski,
Wie gross war die Bevölkerung Pommerellens?

3. Als Rezensionsexemplare: Behrend, Märchenschatz. — Behrend, Westpreussischer Sagenschatz. III. — Lullies, Landeskunde von Ost- und Westpreussen. — Mühlradt, Die Tuchler Heide. — Schultz, Geschichte der Kreise Neustadt und Putzig. — Schultz, Geschichte des Kreisse Dirschau.

Wünsche wegen Entleihung von Büchern sind an Herrn Rentier I. Rabow in Karthaus zu richten.

An die Vereinsmitglieder.

Noch immer ist es nicht möglich, den Vereinszweck in wirklich fruchtbringender Weise zu verfolgen. Vor allen Dingen sind hierfür grössere Geldmittel nötig, welche nur durch Hebung der Mitgliederzahl zu erlangen sind. Alle Vereinsmitglieder werden darum dringend aufgefordert, Freunde und Bekannte, bei denen sie Interesse für die Arbeiten des Vereins voraussetzen, auf ihn aufmerksam zu machen und ihm als Mitglieder zuzuführen.

Ferner werden alle Vereinsmitglieder aufgefordert, den Vereinszweck auch dadurch zu fördern, dass sie Beiträge für die „Mitteilungen“ einsenden. Die Herausgeber der „Mitteilungen“, Dr. F. Lorentz in Karthaus Westpr. und I. Gulgowski in Sanddorf bei Alt Bukowitz, sind zu jeder gewünschten Auskunft über Form und Inhalt solcher Beiträge gern bereit.

Die Beiträge für das am 1. Oktober begonnene 2. Geschäftsjahr sind an den Kassenführer, Herrn Oberlehrer Rinneberg in Karthaus, einzusenden. Es wird angenommen, dass die Mitglieder, welche bis zum 1. Februar den Beitrag nicht gezahlt haben, die Einziehung durch Postnachnahme wünschen.

Neu eintretende Mitglieder können die im 1. Geschäftsjahr erschienenen Hefte I und II der „Mitteilungen“ zum Preise von 2 M. portofrei beziehen. Bestellungen sind unter Einsendung des Betrages an den Kassenführer, Herrn Oberlehrer Rinneberg in Karthaus, zu richten.

Mitgliederverzeichnis.

Adelig Briesen
(Kr. Schlochau):
Reimer, Lokalvikar.
Alt Kischau (Kr. Berent):
Ostmarkenverein.
Altlippe (Kr. Berent):
Pirch, Lehrer.
Berent:
v. Amrogowicz, Gerichtssekretär.
Bork, Lehrer.
Braun, Dr., prakt. Arzt.
Bremer, Dr., Medizinalrat, Kreisarzt.
Dittrich, O., Buchhändler.
Fellmer, Max, Rendant.
Froelich, Dr., Seminardirektor.
Glock, Lehrer.
Harder, Pfarrer.
Hauff, M., Schulvorsteherin.
Hirsch, Zahnarzt.
Klett, Steuerinspektor.
Knaak, Kreisschulinspektor.
Kreisausschuss.
Lehrerverein.
Majkowski, Dr., prakt. Arzt.
Neumann, M.,
techn. Gymnasiallehrer a. D.
Stadt.
Trüstedt, Kgl. Landrat.
Biebrich a. Rh.:
v. Dambrowski, Cäsar, Oberst z. D.
Borntuchen (Kr. Bütow):
von der Damerau, gen. von Dambrowski, Iwan, Baron.
v. Wnuck, Ernst, Hauptmann d. Res.
Borschestowo (Kr. Karthaus):
Körber, R., Gutsbesitzer.
Treder, Viktor, Kaufmann.
Borzyskowo (Kr. Schlochau):
Wrycza, J., Vikar.
Botrani (Rumänien):
v. Dombrowski, Norbert Stephan,
Baron.
Brieg (Bez. Breslau):
v. Bojan, Oberleutnant
im Inf. Regt. 156.

Bütow i. Pom.:
Domagalski, Paul, Buchhalter.
Franke, K., stud. jur.
Gienow, Hans, Kaufmann und
Hotelbesitzer.
Paschke, J. A., Friseur.
Rutkiewicz, Bürovorsteher.
Rutz, Anton, Kaufmann.
Uthke, Uhrmacher.
Vahlbruch, J., Seminarlehrer.
Charlottenburg:
Wagner, geb. Mauve,
Frau Hauptmann.
Chmielno (Kr. Karthaus):
Pintus, Max, Kaufmann.
Culm i. Westpr.
Malotke, Dr., Professor.
Pranschke, Rektor.
Czarnikau:
Hamm, Lehrerin.
Danzig:
Blech, E., Archidiakonus.
Brüning, Franz, Buchhändler.
Fethke, V., Kaufmann.
Lipczinsky, Max.
Nelke, Lehrer.
Peiser, Landgerichtsrat.
Rabow, Gustav, Kaufmann.
Stadtbibliothek.
Danzig-Langfuhr:
Apelt, E., Oberlehrer.
Meseck, Kunstmaler.
Waschinski, E., Dr.
Dirschau:
Paschke, Lehrer.
Rawa, Max, Lehrer.
Volksbücherei.
Dresden:
Kgl. öff. Bibliothek.
Dzimianen (Kr. Berent):
Guski, Gemeindevorsteher.
Eggertshütte (Kr. Karthaus):
Herz, Lehrer.
Fersenau (Kr. Berent):
Missfelder, Lehrer.
Willma, Lehrer.

Fitschkau (Kr. Karthaus):
Hering, Domänenpächter.

Frauenburg (Ostpr.):
Kolberg, A., Dr., Domdechaut.

Friedenau b. Berlin:
Daene, Johannes.

Gartsch (Kr. Karthaus):
Kujawsky, Rob., Lehrer.

Golzau (Kr. Karthaus):
Schmidt, Kgl. Domänenpächterin.

Gorrenschin (Kr. Karthaus):
Bednarek, Lehrer.

Kopaczewski, Pfarrer.

Gossentin (Kr. Neustadt):
Stielau, Lehrer.

Gostomie (Kr. Karthaus):
Wandtke, Lehrer.

Gowidlino (Kr. Karthaus):
Schwedowski, Hauptlehrer.

Graudenz:
Altertumsgesellschaft.

Graue Burg b. Sechtem
(Landkr. Bonn):

v. Socha-Borzestowski, Dr. med.
Greifenhagen:

Müller, George, Pfarrer.

Gribno (Kr. Karthaus):
Niklas, Lehrer.

Gross Falkenau
(Kr. Marienwerder):

Radtko, Pfarrer.

Gross Katz (Kr. Neustadt):
Lange, Lehrer.

Gross Klinsch (Kr. Berent):
Gutsche, erster Lehrer.

Gross Konarczyn
(Kr. Schlochau):
Lücke, Provinzial-Wegemeister.

Hamburg:
Byhan, F., Dr., Abteilungsvorsteher
am Museum für Völkerkunde.
Rabow, Louis, Kaufmann.
Sievers, Dr., phil.

Hopfenkrug (Kr. Bütow):
Geske, Lehrer.

Hoppendorf (Kr. Karthaus):
Sietz, Lehrer.

Jakobsdorf (Kr. Konitz):
Maliszewski, Direktor Pfarrer.

Jeschewo (Kr. Schwetz):
Burtschik, Pfarrer.

Juschken (Kr. Berent):
Binka, Lehrer.

Karthaus:
Altmann, Schulrat.
Bahr, Kreistierarzt.
Bruski, Dr., prakt. Arzt.
Drajewski, Lehrer.
Dudeck, P., Oberlehrer.
Ehlers, Buchdruckereibesitzer.
Feldner, Apotheker.
Gemeinde.

Hagemann, Kgl. Landrat.
Kämpfe, Dr., Medizinalrat, Kreisarzt.
Karpinski, Lehrer.
Kiesel, Tierarzt.
Kreisausschuss.
v. Krottnaurer.

Lorentz, F., Dr. phil.
Maschkowski, Dr. Rechtsanwalt.
Meyer, Gustav, Kaufmann.
Müller, Superintendent.
Niklas, Dr., prakt. Arzt.
Palm, Kreisschulinspektor.
Rabow, I., Rentier.
Rabow, Johann, Bäckermeister.
Rinneberg, Oberlehrer.
Schneider, Schulleiter.
Skrzypkowski, Lehrer.
Weidmann, Rechtsanwalt.
Zillmer, Kreisbauinspektor.

Klonschen (Kr. Bütow):
Skierka, Hauptlehrer.

Klukowahutta (Kr. Karthaus):
v. Sommerfeld.

Konarschin (Kr. Berent):
Schieck, Lehrer.

Kopitkowo (Kr. Marienwerder):
v. Trzebiatowski, Lehrer.

Kruschwitz:
v. Grabski, Stefan.

Lauenburg i. Pom.:
Borschki, Dr., Dekan.
Gerlach, Rektor.
Łabuński, Gerichtsssekretär.

Lemberg (Galizien):
v. Ketrzyński, W., Dr.

Lessnau (Kr. Putzig):
Modersitzki, erster Lehrer.
Lichtenberg b. Berlin:
Fiedler, Paul, Amtsrichter.
Linde (Kr. Neustadt):
Tatulinski, Lehrer.
Lippusch (Kr. Berent):
Dunajski, Pfarrer.
Warmbier, Pfarrer.
Marienburg:
Schmid, B., Kreisbauinspektor,
Provinzial-Konservator.
München:
von Kukowski, Dentist.
Neuhöfel (Kr. Berent):
Temp, Oskar, Lehrer.
Neu Paleschken (Kr. Berent):
Droysen, Pfarrer.
Ober Brodnitz (Kr. Karthaus):
v. Piechowski, Pfarrer.
Oliva:
Landsberg, Richard, Kaufmann.
Olpuch (Kr. Berent):
Borzyskowski, Lehrer.
Oppeln:
Fethke, Dr.
Kessler, Dr., Regierungs-Assessor.
Ortelsburg:
Raether, Tierarzt.
Oslawdamerow (Kr. Bütow):
Thomaschewski, Lehrer.
Pankow b. Berlin:
v. Zernicki-Szeliga, E.
Poldersee (Kr. Berent):
Hoge, Lehrer.
Posen:
Legowski, Dr., Professor.
Preuss. Stargard:
Eins, Gymnasialdirektor.
Gambke, Bürgermeister.
Goldfarb, Kommerzienrat.
Rogge, Katasterlandmesser.
Pschywors (Kr. Bütow):
Steinberg, O., Lehrer.
Ramkau (Kr. Danz. Höhe):
Schütz, Hauptlehrer.
Rehhof (Kr. Stuhm):
Jeschke, Leitungsaufseher.
v. Trzebiatowski, Postschaffner.

Reichenberg (Kr. Danz. Ndrg.):
Freytag, Lic., Pfarrer.
Rogasen:
Knoop, Professor.
Rudolstadt:
v. Puttkamer, Gerhard, Baron,
Hauptmann u. Komp.-Chef im
7. Thüring. Inf.-Regt. 96.
Sanddorf (Kr. Berent):
Gulgowski, I., Lehrer.
Sankt Petersburg:
Schachmatow, A., Akademiker, Exc.
Schlochau:
Kreisausschuss.
Schloss Kischau (Kr. Berent):
Friedrich, Lehrer.
Schneidemühl:
Meyer, Kreisschulinspektor.
Schönberg (Kr. Karthaus):
Zander, Pfarrer.
Schönwalde (Kr. Neustadt):
Hepner, Lehrer.
Schwornigatz (Kr. Konitz):
Rydzkowski, Hauptlehrer.
Sianowo (Kr. Karthaus):
Okoniewski, Pfarrer.
Skorschewo (Kr. Karthaus):
Bomke, Lehrer,
Lougear, Lehrer.
Schröder, Lehrer.
Stolp i. Pom.:
v. Rekowski, Major a. D.
Stüdnitz (Kr. Bütow):
Bielawski, P., Kaufmann.
Sullenschin (Kr. Karthaus):
Dobberstein, Pfarrer.
v. Sikorski, Hauptlehrer.
Weilandt, Pfarrer.
Sykorschin (Kr. Karthaus):
Schliedermann, Lehrer.
Tiegenhof:
v. Schröter, Bürgermeister.
Tillitz (Kr. Löbau):
Betlejewski, Pfarrer.
Trzebuhn (Kr. Berent):
v. Jakusch, Lehrer.
Warnsdorf (Böhmen):
Koblichke, Julius, Professor.

Warschau:
Glass, Jakób, Dr. jur.
 Weitsee (Kr. Konitz):
 Lewandowski, Lehrer.
 Wielle (Kr. Konitz):
 Sieg, Hauptlehrer.
 Wien:
 K. K. Universitätsbibliothek.
 Zalessie (Kr. Konitz):
 Goebel, I. Lehrer.

Zeitz:
 Dorow, Rechnungsrat.
 Zoppot:
 Dieckhoff, Otto.
 Rackow, Frau.
 Tornwaldt, M., Fräulein.
 v. Ziegler-Klipphausen, Magdalene,
 Kunstmalerin.
 Zuckau (Kr. Karthaus):
 Kosznik, Hauptlehrer.

Zahl der Mitglieder am 21. September 1907	.	.	.	.	86
Neumeldungen bis 30. September 1908	.	.	.	.	118
					204
Ausgetreten	.	.	.	.	2
Wegen Nichtzahlung des Beitrags ausgeschlossen	.	.	.	.	20
					182
Bestand am 1. Oktober 1908	.	.	.	.	5
Neumeldungen bis 31. Oktober 1908	.	.	.	.	187
Bestand am 1. November 1908	.	.	.	.	

Es wird gebeten, Adressänderungen möglichst umgehend dem
 Schriftführer, Lehrer I. Gulowski in Sanddorf bei Alt Bukowitz,
 mitzuteilen, damit die Zusendung der Vereinschriften nicht verzögert
 wird.